

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **5 (1886)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arnsberger Münzfund, eine Berichtigung. — Münzauctionen. —  
Necrolog (Dr Müller in Hannover). — Schlickeysen's Werth  
« Erklärung der Abkürzungen, etc. »

---

**Jacob Stampfer**, Medailleur des 16<sup>ten</sup> Jahrh., mit  
2 Taf. Zürich 1869, à Fr. 1»20 zu  
verk. Hottingen-Zürich, Red. d. « *Antiqua.* »

---

## Der Sammler

Organ für das gesammte Sammelwesen, auch Numismatik. Probe-  
nummern von R. Forrer, Hottingen-Zürich zu beziehen.

---

### Ausschreibung.

Es wird die Anfertigung einer neuen Stempelzeichnung für das schweiz.  
silberne Fünffrankenstück hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Massgebende Vorschriften, ausser den dekorativen Beigaben, sind :

1) Für die Vorderseite :

Ein Helvetiakopf oder allegorische Figuren von schweizerischer  
Bedeutung.

Die Landesbezeichnung in lateinischer Umschrift.

Landschaftliche Dekorationen sind zu vermeiden.

2) Für die Rückseite :

Das eidgenössische Wappen. Die Werthbezeichnung 5 Fr.

3) Für Vorder- oder Rückseite :

Die Jahrzahl.

4) Avers und Revers :

Die Zeichnungen sollen möglichst symmetrisch angelegt und  
von einem Perlen- und Flachstäbchenrand umschlossen sein. Der  
Zeichnung soll deren Photographie in natürlicher Grösse der  
Münze (Durchmesser 37 mm) beigegeben werden.

Die Zeichnungsentwürfe sind bis zum 15. September nächsthin dem eidg.  
Finanzdepartement verschlossen, mit einem Motto versehen, einzureichen.  
Ein verschlossenes Couvert, mit dem nämlichen Motto, soll den Namen  
des Künstlers enthalten und wird erst nach der Prämierung eröffnet.

Für die besterkannten Entwürfe werden 3 Preise ausgesetzt : I. Preis  
Fr. 500, II. Preis Fr. 350, III. Preis Fr. 200.

Die prämirten Entwürfe verbleiben Eigenthum des Finanzdepartements.

BERN, 22. Juni 1886.

Eidg. Finanzdepartement.

---

*On offre à vendre un exemplaire bien conservé et car-  
tonné de l'ouvrage de G.-E. de Haller : Schweizerisches Münz  
und Medaillen Cabinet, Berne 1780, 2 vol. in-8 ; 12 planches.  
Prix : fr. 85. — S'adresser au bureau.* M—2

---